

um ihn waren, zu dem Könige der Philister, der gab ihm die Stadt Giklag, daß er daselbst wohnte. Und es begab sich zu derselben Zeit, daß die Philister in den Streit zogen wider Israel, und die Männer Israels flohen, und Saul ward verwundet. Da sprach er zu seinem Waffenträger: „Ziehe dein Schwert und erstich mich!“ Aber der Waffenträger wollte nicht. Da nahm Saul sein Schwert und fiel darein. Also starb Saul, und seine drei Söhne wurden auch an diesem Tage erschlagen. Da kamen die Philister und fanden Saul, hieben ihm das Haupt ab und sandten es umher unter dem Volk. Als aber David hörte, daß Saul gefallen war und sein Sohn Jonathan, zerriß er seine Kleider und trauerte um seinen Tod.

27. Der König David.

1. David auf Zion. — Nach dieser Geschichte zog David nach Hebron, und das Volk salbte ihn daselbst zum Könige. Dreißig Jahre war er alt, da er König ward und regierte vierzig Jahre. Und er zog mit seinen Männern gen Jerusalem wider die Jebusiter und gewann die Burg Zion. Und er wohnte auf der Burg und hieß sie Davids Stadt. Auch stellte er die Bundeslade in Jerusalem auf. Und der Herr war mit David, wo er hinging, und er schaffte Recht und Gerechtigkeit allem Volk. Die Völker aber weit umher schlug er mit starker Hand, also daß die Grenzen seines Reiches ausgebreitet wurden bis zum Euphrat und bis zum Roten Meer.

2. Davids Fall und Buße. — Da aber einst sein Heer ausgezogen war zum Streit gegen die Ammoniter, blieb David zu Jerusalem. Und es begab sich, daß er um den Abend ging auf dem Dache seines Hauses und sah ein Weib von sehr schöner Gestalt. Das Weib aber war Uria, eines Knechtes Davids. Und David schrieb einen Brief an Joab, seinen Feldhauptmann, und sandte ihn durch Uria. Er schrieb also: „Stelle Uria in den Streit, wo er am härtesten ist, daß er erschlagen werde.“ Joab stellte Uria an den Ort, und es fielen etliche des